

## Wählergemeinschaften und FDP starten als Gruppe

BUXTEHUDE. Die plötzliche Wende wirbelt die Ausschuss-Verteilung kurz vor der ersten Ratssitzung am Montag durcheinander. Die Auswirkungen...

Die Fraktionen der Buxtehuder Bürgergemeinschaft/Freie Wählergemeinschaft (BBG/FWG) und der FDP bilden im Rat der Hansestadt Buxtehude eine Gruppe. Heute Morgen haben die beiden Fraktionen der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass sie zusammenarbeiten werden. Die neue Gruppe – das sind die beiden FDP-Abgeordneten Dörte Matthies und André Grote und die BBG/FWG-Abgeordneten Wilfried Pepper und Bodo Klages. Sie haben jetzt den Vorteil, dass sie bei der Vergabe der Ausschuss-Sitze nicht mehr auf das Losglück angewiesen sind. Wenn beiden Fraktionen allein geblieben wäre, hätte sich um je ein stimmberechtigten Ausschuss-Sitz mit den ebenfalls mit zwei Abgeordneten im Rat vertreten Linken lösen müssen. Die beiden Verlierer dieser Verlosung sind jeweils nur im einem nicht stimmberechtigten Grundmandat in den Ausschüssen vertreten. Die neue Gruppe hat jetzt auch einen Sitz im wichtigen Verwaltungsausschuss sicher.

Der Weg zur Bildung der Gruppe war besonders für die FDP kein leichter. Wie im TAGEBLATT berichtet, hat sich an dieser Frage die FDP zerstritten und der Vorsitzende und Gruppen-Gegner Henry Bax trat nach seiner Niederlage im internen Machtkampf nicht nur von seinem Amt zurück, sondern verließ auch die Partei. Die Kooperation wird auch möglich, weil beide Fraktionen inhaltlich eine große Schnittmenge haben. Komplette uneinig sind sie nur in der Frage der Mini-Deiche. Die Wählergemeinschaften sind dafür, die FDP dagegen.